

Private Assets AG

GESCHÄFTSBERICHT. 2012

01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

INHALT

1	Vorwort des Vorstandes	4
2	Organe der Gesellschaft	5
	Vorstand	5
	Aufsichtsrat	5
3	Bericht des Aufsichtsrats	6
4	Finanzteil – Zahlen und Fakten	9
4.1	Handelsbilanz zum 31. Dezember 2012	10
4.2	Gewinn- und Verlustrechnung	12
4.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2012	13
	A. Aufstellung des Jahresabschlusses	13
	B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
	C. Angaben zur Bilanz	15
	D. Angaben zur Gewinn und Verlustrechnung	18
	E. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses	18
	F. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns 2012	20
4.4	Anlagenspiegel	21
5	Lagebericht der Private Assets AG	22
1.	Struktur und Aufgaben der Private Assets AG	22
2.	Geschäftsverlauf (einschließlich Geschäftsergebnis) und konjunkturelle und branchenspezifische Rahmenbedingungen	22
3.	Lage des Unternehmens	23
	3.1 Vermögenslage	23
	3.2 Finanzlage	25
	3.3 Ertragslage	26
	3.4 Nachtragsbericht	27
4.	Vergütungen	27
5.	Forschungs- und Entwicklungsbericht	27
6.	Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken	28
	6.1 Risikomanagementziele und -methoden	30
7.	Versicherung des Vorstandes	30
6	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	31


1 VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2012 wurde die Sanierung unseres Unternehmens vollständig abgeschlossen. Die Bankverbindlichkeiten der Private Assets AG wurden auf „Null“ abgebaut. Der Jahresüberschuss beträgt 92.906,51 €. Der Bilanzgewinn konnte auf 864.118,31 € erhöht werden. Das Eigenkapital der Private Assets AG beträgt immerhin 4.720.598,34 € (+ 6,9 %). Notgedrungen besteht das Hauptaugenmerk immer noch auf der Sicherung unserer Vermögenswerte. Alle Schadensersatzprozesse gestalten sich weiterhin positiv.

Nachdem die Frankfurter Börse den Freiverkehr geschlossen hat, waren mehrere hundert Gesellschaften zum Ende des Jahres 2012, wie auch die Private Assets AG, ohne Börsen-Notierung. Die Private Assets AG ist eines der ganz wenigen Unternehmen, die mit einem Börsenprospekt wieder ein Listing erreicht haben. Unsere Aktien notieren jetzt im Freiverkehr der Börse Berlin. Die Kursentwicklung unserer Aktien lässt mit Beginn des Sommers 2013 leider noch zu wünschen übrig. Das Eigenkapital pro Aktie beträgt laut Jahresabschluss 2012 immerhin 3,89 €/Aktie, sodass eine Notierung weit unter diesem Wert der Vermögenssituation unseres Unternehmens nicht gerecht wird.

Bedanken möchten wir uns bei den wenigen verbliebenen Mitarbeitern, die mitgeholfen haben, die Sanierung des Unternehmens in einer schwierigen Phase möglich zu machen. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei unseren Aktionären, deren Geduld nach wie vor gefragt ist. Aus der Sicht des Vorstands darf ich Ihnen versichern, dass auch in Zukunft alles unternommen wird, um die Entwicklung in eine positive Richtung voranzutreiben. Dies dürfte sich dann hoffentlich auch wieder in einer günstigeren Kursentwicklung niederschlagen.



Norbert Bozon
Vorstand
Private Assets AG

2 ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstand

Herr Norbert Bozon, Allensbach, Kaufmann

Aufsichtsrat

Herr Dieter Hoven, Wiesbaden, Kaufmann (Vorsitzender)

Herr Rolf Domann, Schweiz, Oberwil, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)

Herr Paul Ray, Monaco, Financier

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Private Assets AG stellen ebenfalls den Aufsichtsrat der DUMPcar AG.
Der Vorstand sowie Teile des Aufsichtsrats bilden ebenfalls den Aufsichtsrat der IPO.GO AG.

3 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

nach dem Vollzug der Sanierung ist das Geschäftsjahr 2012 rückblickend aufgrund der Tatsache, dass die Private Assets AG zwar durch weiteren Abbau ihrer Verbindlichkeiten bis heute frei von Bankschulden ist, und durch Umwandlung einer Wandelanleihe ihre Eigenkapitalbasis weiter stärken konnte, trotzdem als schwierig zu betrachten. Hintergrund ist insbesondere, dass sich der Markt der Gesellschaft auch auf Grund des regulatorischen Umfelds und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung durch die Banken- & Staatsschuldenkrise, die auch negative Auswirkungen auf den IPO-Markt in Deutschland hat, nicht wie erwartet entwickelt hat. Obwohl Maßnahmen ergriffen wurden, wird die Private Assets AG aus heutiger Sicht weitere anspruchsvolle, aber lösbare Aufgaben im Beteiligungsbereich bewältigen müssen.

Besetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß den aktienrechtlichen Vorschriften und § 7 der Satzung der Gesellschaft aus drei Mitgliedern zusammen. Der Aufsichtsrat bildete im Jahr 2012 keine Ausschüsse, da das Gremium nur aus drei Personen besteht. Diese sind:

Dieter Hoven, Wiesbaden, Kaufmann (Vorsitzender)
Rolf Dommann, Oberwil, Schweiz, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)
Paul Ray, Monaco, Financier

Beratungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2012 intensiv mit der Lage und Entwicklung der Private Assets AG befasst. Er hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben und Befugnisse zur Beratung und Überwachung des Vorstands wahrgenommen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend, auch außerhalb seiner Sitzungen, über die Geschäftsentwicklung und -planung, die Geschäfts- und Finanzlage, die Umsatz- und Ertragssituation einschließlich der Risikolage sowie über einzelne bedeutende Geschäftsvorfälle. Sofern Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen und Zielen auftraten, wurden sie dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und anhand der vorgelegten Unterlagen von diesem geprüft.

Die dem Aufsichtsrat entsprechend den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen zur Prüfung und Zustimmung vorgelegten Berichte und Beschlussvorlagen wurden eingehend erörtert und nach gründlicher Prüfung und Beratung beurteilt.

Im Geschäftsjahr 2012 hat der Aufsichtsrat in fünf gemeinsamen Sitzungen im April, Mai, Juli, August und November mit dem Vorstand die Bilanzsanierung, die Entwicklung der Geschäfte/Beteiligungen, die Finanzierung der Geschäftstätigkeit und die Wiederaufnahme der Börsennotierung der Private Assets AG intensiv besprochen.

Alleinvertretungsberechtigter Vorstand im Geschäftsjahr 2012 war Herr Norbert Bozon. Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr seine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand fortgeführt. Auch zwischen den Sitzungsterminen stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand regelmäßig in Kontakt und wurde über alle wesentlichen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen unterrichtet, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung waren.

Jahresabschluss

Die Hauptversammlung der Private Assets AG hat die BFP Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 27. August 2012 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 gewählt. Der Aufsichtsrat hat dieser den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 erteilt.

Der durch den Vorstand vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der Private Assets AG sowie der zugehörige Lagebericht für die Private Assets AG bildeten den Gegenstand der Abschlussprüfung. Die Abschlussprüfung erfolgte unter Beachtung von Prüfungsschwerpunkten und der Einbeziehung der Buchführung. Die Abschlussprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt; es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht ist den Aufsichtsratsmitgliedern vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 15. Juli 2013 übersandt worden. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen des Jahresabschlusses berichtet und stand außerdem für Fragen zur Verfügung.

Die vom Aufsichtsrat durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für die Private Assets AG hat nach deren abschließendem Ergebnis keine Einwendungen hervorgebracht. Der Aufsichtsrat hat sich daher dem Prüfungsergebnis der BFP Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angeschlossen und den vom Vorstand zum 31. Dezember 2012 aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Mit der Billigung des Jahresabschlusses ist dieser gemäß § 172 AktG zugleich festgestellt. Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Lagebericht des Vorstands einverstanden erklärt.

Abschließend dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand und seiner Mitarbeiterin für ihren persönlichen Einsatz und die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2012.

Reichenau, im Juli 2013

Der Aufsichtsrat



Dieter Hoven
Vorsitzender

4 FINANZTEIL – ZAHLEN UND FAKTEN

4.1	Handelsbilanz zum 31. Dezember 2012	10
4.2	Gewinn- und Verlustrechnung	12
4.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2012	13
	A. Aufstellung des Jahresabschlusses	13
	B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
	C. Angaben zur Bilanz	15
	D. Angaben zur Gewinn und Verlustrechnung	18
	E. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses	18
	F. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns 2012	20
4.4	Anlagenspiegel	21

4.1 HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

AKTIVSEITE	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5,00	80,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	813.934,60	669.777,33
2. Leasinganlagen	36.627,48	183.142,18
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	37.213,00	52.151,00
	<u>887.775,08</u>	<u>905.070,51</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.265.071,08	62.383,03
2. Beteiligungen	46.417,23	1.550.260,71
	<u>2.311.488,31</u>	<u>1.612.643,74</u>
	<u>3.199.268,39</u>	<u>2.517.794,25</u>
B Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.357,41	57.104,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.705,31	5.614,60
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.014.851,27	2.383.115,40
4. Sonstige Vermögensgegenstände	161.373,30	241.133,25
	<u>2.268.287,29</u>	<u>2.686.968,07</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.802,36	254.123,87
	<u>2.273.089,65</u>	<u>2.941.091,94</u>
C Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.245,98</u>	<u>3.279,82</u>
Bilanzsumme	<u>5.475.604,02</u>	<u>5.462.166,01</u>

PASSIVSEITE	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	1.430.000,00	1.180.000,00
2. eigene Aktien	-217.244,00	-236.509,33
	<u>1.212.756,00</u>	<u>943.490,67</u>
II. Kapitalrücklage	2.643.724,03	2.643.724,03
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	771.211,80	31.363,37
2. Jahresüberschuss	92.906,51	797.554,95
	<u>864.118,31</u>	<u>828.918,32</u>
	<u>4.720.598,34</u>	<u>4.416.133,02</u>
B Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	<u>50.000,00</u>	<u>0,00</u>
C Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>184.494,00</u>	<u>223.415,00</u>
D Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64,85	21,40
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.578,46	69.933,44
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	447.493,04	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	343.509,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	44.280,96	405.953,58
	<u>519.417,31</u>	<u>819.417,42</u>
E Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.094,37</u>	<u>3.200,57</u>
Bilanzsumme	<u>5.475.604,02</u>	<u>5.462.166,01</u>

4.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	2012	2011
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	421.610,77	3.260.737,71
2. Sonstige betriebliche Erträge	519.935,02	640.978,38
3. Gesamtleistung	941.545,79	3.901.716,09
4. Rohergebnis	941.545,79	3.901.716,09
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-188.111,50	-180.217,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-15.121,30	-15.869,47
	-203.232,80	-196.087,18
6. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-133.092,63	-444.579,61
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-370.651,93	-1.435.219,51
8. Betriebsergebnis	234.568,43	1.825.829,79
9. Erträge aus Beteiligungen	1.136,09	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86.775,28	83.316,42
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-197.125,71	-1.018.299,78
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.556,67	-92.409,57
13. Finanzergebnis	-139.771,01	-1.027.392,93
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	94.797,42	798.436,86
15. Sonstige Steuern	-1.890,91	-881,91
16. Jahresüberschuss	92.906,51	797.554,95
17. Gewinn-/Verlustvortrag	771.211,80	31.363,37
18. Bilanzgewinn/-verlust	864.118,31	828.918,32

4.3 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

A. Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und der Satzung aufgestellt.

Die Private Assets AG, Reichenau, erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB.

Die Bilanz ist nach teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Gliederung des Abschlusses ist nach § 265 Abs. 5 und Abs. 6 HGB dahingehend angepasst, dass beim Sachanlagevermögen das Leasingvermögen entsprechend dem Geschäftszweck gesondert ausgewiesen wurde. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt und entsprechend § 158 Abs. 1 AktG erweitert. Gemäß dem geänderten Gegenstand des Unternehmens werden die Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen nicht mehr unter dem Beteiligungsergebnis, sondern unter dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

Zur Verbesserung der Klarheit in der Darstellung werden sämtliche Davonvermerke und Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn und Verlustrechnung im Anhang dargestellt.

Die Angaben erfolgen in EUR oder TEUR.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf die vorhergehenden Jahresabschlüsse angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

I. Anlagevermögen

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen hierbei nach der linearen Methode entsprechend der zu erwartenden betrieblichen Nutzungsdauer. Von der Aktivierung von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wird abgesehen.

Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bewegliche Anlagegüter werden linear im Rahmen der steuerlich zulässigen Sätze abgeschrieben. Für geringwertige Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter) im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG wird entsprechend den steuerlichen Vorschriften jährlich ein gesonderter Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel seines ursprünglichen Wertes abgeschrieben. Nach der Vollabschreibung dieses Sammelpostens werden dessen Anschaffungswerte im Anlagespiegel nicht fortgeführt und der Sammelposten als Abgang ausgewiesen.

Das **Leasingvermögen** wird planmäßig linear unter Berücksichtigung der vertraglichen Restwerte über die jeweilige Vertragsdauer abgeschrieben. Mit der Abschreibung wird begonnen, sobald der

zugrundeliegende Leasingvertrag laufzeitmäßig anfängt.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Sofern die nach vorstehenden Grundsätzen ermittelten Werte von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB Rechnung getragen. Die in den Vorjahren vorgenommenen **außerplanmäßigen Abschreibungen** werden rückgängig gemacht, falls die Gründe hierfür nicht mehr bestehen (Wertaufholung).

II. Umlaufvermögen

Die Bewertung der **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** erfolgt zu Anschaffungskosten. Dabei werden bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** zur Abdeckung des Delkredererisikos Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebildet.

III. Latente Steuern

Von dem Wahlrecht zum Ansatz aktiver **latenter Steuern**, aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

IV. Rückstellungen

Die Rückstellungen (**Sonstige Rückstellungen**) werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen.

Unter den **Rückstellungen für drohende Verluste** wurde das potentielle Risiko berücksichtigt, dass der Kunde seinen zukünftigen Verpflichtungen aus der Erfüllung des Leasingvertrages incl. der Restwertverpflichtung nicht nachkommt.

V. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

VI. Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden linear nach Maßgabe der zugrunde liegenden Vertragslaufzeit aufgelöst.

VII. Währungsumrechnung

Währungsforderungen und -verbindlichkeiten, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt. Bei einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wird die Anschaffungskostenrestriktion und der Realisationsgrundsatz nicht beachtet (§ 256a HGB). Alle übrigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren (Forderungen) oder höheren (Verbindlichkeiten) Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Die Bestände der einzelnen Debitoren und Kreditoren werden einheitlich bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

I. Angaben zur Aktivseite

Anlagevermögen

Die **Aufgliederung des Anlagevermögens** und dessen Entwicklung wird freiwillig in der Anlage A zu diesem Anhang dargestellt.

Die Gliederung wurde nach § 265 Abs. 5 und 6 HGB dahingehend angepasst, dass beim Sachanlagevermögen die Leasingfahrzeuge entsprechend dem Geschäftszweck gesondert ausgewiesen wurden.

Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB zu den **Anteilen an verbundenen Unternehmen:**

Name:	leasing.99 (Schweiz) AG
Sitz:	Cham, Schweiz
Gesamtkapital:	sFr 100.000,00 = 100,00 %
Anteil am Kapital:	sFr 100.000,00 = 100,00 %
Anteile in Fremdbesitz:	sFr 0,00 = 0,00 %
Eigenkapital am 31.12.2011:	sFr -5.451,82
Ergebnis 2011:	sFr -4.518,28

Angaben gem. Jahresabschluss vom 31.12.2011.

Name:	IPO.GO AG
Sitz:	Reichenau, Deutschland
Gesamtkapital:	EUR 1.540.000,00 = 100,00 %
Anteil am Kapital:	EUR 778.335,00 = 50,54 %
Anteile in Fremdbesitz:	EUR 761.665,00 = 49,46 %
Eigenkapital am 31.12.2012:	EUR 1.401.293,05
Ergebnis 2012:	EUR 298.706,95

Angaben gem. Jahresabschluss vom 31.12.2012

Verbundene Unternehmen sind alle Unternehmen, die in den Konzernabschluss der Private Assets AG einzubeziehen wären. Da die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaft die Größenklasse des § 293 HGB Abs. 1 HGB nicht überschreiten, wird auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet.

Unter den **Beteiligungen** sind die Anteile an der DUMPcar AG (rd 15 % des Grundkapitals der Gesellschaft) aufgeführt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Gesellschaft hat ein Darlehen von TEUR 22 an die Aufsichtsratsmitglieder ausgereicht. Die Laufzeit beträgt ein Jahr.

Die Gesellschaft hat Forderungen gegen den Vorstand in Höhe von TEUR 114.289,65. Die Forderung ist verzinslich.

II. Angaben zur Passivseite

Eigenkapital

Bei dem **gezeichneten Kapital** handelt es sich um das Grundkapital der Gesellschaft. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl der Aktien	Nennbetrag pro Aktie	Nominalwert	Gattung der Aktien
	Stück	EUR/Stück	EUR	
Grundkapital	1.430.000,00	1,00	1.430.000,00	Stückaktien
Eigene Anteile	217.244,00		217.244,00	Stückaktien
Stand 31.12.2012	1.212.756,00		1.212.756,00	Stückaktien

	gezeichnetes Kapital	eigene Aktien
	EUR	EUR
Entwicklung		
Stand 1.1.2012 Gezeichnetes Kapital	1.180.000,00	0,00
Stand 1.1.2012 Eigene Aktien	0,00	236.509,33
Kauf	0,00	0,00
Zugang eigener Anteile	0,00	20.821,00
Wandelanleihe	250.000,00	0,00
Anpassung Bewertung	0,00	-40.086,33
	<u>1.430.000,00</u>	<u>217.244,00</u>

Im Berichtsjahr wurden 20.821 nennwertlose Stückaktien für EUR 38.441,19 erworben. Insgesamt verfügt die Gesellschaft über 217.244 eigene nennwertlose Aktien. Von den bisher erworbenen Aktien wurden 200.000 vernichtet.

Die Aktien wurden in den folgenden Jahren erworben:

Jahr	Anzahl	Anschaffungskosten
2005	99.868	4.207.607,99 EUR
2006	94.640	2.906.441,33 EUR
2007	181.283	4.171.497,26 EUR
2008	3.313	45.866,37 EUR
2009	3.000	5.970,00 EUR
2011	14.319	23.041,96 EUR
2012	20.821	38.441,19 EUR
Insgesamt (= 15,5 % des gezeichneten Kapitals)	<u>417.244</u>	<u>11.398.866,10 EUR</u>

Der Ankauf der eigenen Anteile erfolgt zur Kurspflege.
In 2007 wurden 200.000 Aktien vernichtet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem rechnerischen Wert wird mangels Gewinnrücklage mit dem Bilanzergebnis verrechnet.

Bilanzgewinn	31.12.2012
	EUR
Bilanzgewinn zum 1.1.2012	828.918,32
Kauf eigener Anteile	-17.620,19
Anpassungsbuchungen	-40.086,33
Jahresüberschuss 2012	92.906,51
Bilanzgewinn zum 31.12.2012	864.118,31

Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen

Am 15.11.2012 wurde eine Kapitalerhöhung gegen Baranlage in Höhe von EUR 50.000,00 beschlossen. Die Einlage wurde erbracht. Die Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte erst in 2013.

Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Sonstige Rückstellungen	23.544,00	25.590,00
Rückstellung Aufsichtsräte	11.250,00	8.125,00
Kosten Hauptversammlung	11.000,00	13.600,00
Rückstellung für Vorstandsbezüge	60.600,00	58.000,00
Rückstellungen f. drohende Verluste	53.100,00	78.100,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	25.000,00	40.000,00
	184.494,00	223.415,00

Die Rückstellungen für die drohenden Verluste aus den Leasingverträgen wurden für 25 geleaste Fahrzeuge (Vj.: 50) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** ergeben sich im Wesentlichen aus den bezogenen Leistungen für den laufenden Geschäftsbetrieb. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die IPO.GO AG hat der Gesellschaft ein Darlehen von TEUR 442 gewährt. Das Darlehen ist mit dem Grundstück der Gesellschaft besichert.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** ist deren Mitzugehörigkeit zu den nachfolgenden Posten gem. § 265 Abs. 3 HGB zu vermerken:

Davon:	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.176,50	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	442.316,54	0,00
	447.493,04	0,00

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind enthalten:

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Davon aus Steuern:	30.626,45	2.391,25
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	0,00	0,00

Rechnungsabgrenzung

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Ertragsabgrenzungen aus im vorab geleisteten Sonderzahlungen von Leasingnehmern, die über die vereinbarte Vertragslaufzeit linear aufgelöst werden.

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.094,37	3.200,57

D. Angaben zur Gewinn und Verlustrechnung

Auf die Beteiligung an der IPO.GO AG wurde im Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung von TEUR 197 gemacht.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der abgeschlossenen Betriebsprüfung in Höhe von TEUR 146 enthalten.

E. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

1. Verbindlichkeitspiegel – Pflichtangaben zu Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** haben sämtlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sowie deren Laufzeit betragen:

Aus Mietverträgen: EUR 1.680,00 jährlich bei einer Laufzeit von 1 Jahr.

3. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 1.430.000 (Vj.: 1.180.000) auf den Inhaber ausgestellte Stückaktien. Hiervon hat die Gesellschaft 217.244 (i. Vj.: 196.423) Aktien zur Einziehung erworben.

4. Genehmigtes Kapital

Aufgrund der am 15.7.2011 erteilten Ermächtigung der Hauptversammlung (Genehmigtes Kapital III) ist das Grundkapital um EUR 330.000,00 auf EUR 1.180.000,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung ist durchgeführt.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27.8.2012 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31.12.2016 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu

EUR 715.000,00 gegen Bareinlage zu erhöhen.

Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen (Genehmigtes Kapital IV).

Die Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27.8.2012, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 715.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital IV), beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 665.000,00.

5. Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 15.7.2011 hat das am 14.5.2007 beschlossene Kapital (Bedingtes Kapital II) herabgesetzt. Es beträgt nunmehr EUR 10.000,00.

Die Gesellschaft hat eine Wandelanleihe ausgegeben. Das Wandlungsrecht wurde im Geschäftsjahr ausgeübt. Hierdurch wurden 250.000 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien ausgegeben. Das Grundkapital erhöhte sich entsprechend um EUR 250.000,00 auf EUR 1.430.000,00.

Die Hauptversammlung vom 15.7.2011 hat das am 30.8.2010 beschlossene bedingte Kapital (Bedingtes Kapital IV) herabgesetzt. Es beträgt nunmehr EUR 67.000,00.

6. Marktwert der Aktienoptionen

Die dem Vorstand bzw. den leitenden Mitarbeitern gewährten Aktien ergeben einen Marktwert für 10.000 Stückaktien von EUR 12.000,00 (Vj.: EUR 28.000,00) entsprechend den Kursverhältnissen im Vorjahr.

7. Kapitalrücklage

Stand 31.12.2011 EUR 2.643.724,03

Stand 31.12.2012 EUR 2.643.724,03

8. Aufsichtsrat

Dieter Hoven, Wiesbaden, Diplom Betriebswirt (Vorsitzender)

Rolf Dommann, CH Oberwil, Financier (stellvertretender Vorsitzender)

Paul Ray, MC Monaco, Financier

9. Vorstand

Norbert Bozon, Kaufmann, Allensbach

10. Arbeitnehmer

Im Jahresmittel wurden 2 (Vj.: 5) Angestellte beschäftigt.

11. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands und der Geschäftsführung

Die Aufsichtsratsbezüge betragen EUR 5.625,00 (Vj.: EUR 5.625,00). Von der Veröffentlichung der Vorstandsbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.


12. Angaben nach § 160 AktG

Die IPO.GO AG hält zum 31.12.2012 14,54 % an der Private Assets AG.

F. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns 2012

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den für das Geschäftsjahr 2012 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 864.118,31 als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Reichenau, den 16. Juli 2012



Norbert Bozon
Vorstand

4.4 ANLAGENSPIEGEL

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Aufgelaufene Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	01.01.12	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.12	01.01.12	Zuführungen	Auflösungen	31.12.12	31.12.12	31.12.11
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.549,11	0,00	0,00	0,00	21.549,11	21.469,11	75,00	0,00	21.544,11	5,00	80,00
SACHANLAGEN											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	697.940,34	281.664,00	0,00	123.386,73	856.217,61	28.163,01	14.120,00	0,00	42.283,01	813.934,60	669.777,33
Leasinganlagen	1.045.856,43	0,00	0,00	375.985,91	669.870,52	862.714,25	93.368,88	322.840,09	633.243,04	36.627,48	183.142,18
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	166.843,05	10.590,75	0,00	0,00	177.433,80	114.692,05	25.528,75	0,00	140.220,80	37.213,00	52.151,00
	1.910.639,82	292.254,75	0,00	499.372,64	1.703.521,93	1.005.569,31	133.017,63	322.840,09	815.746,85	887.775,08	905.070,51
FINANZANLAGEN											
Anteile an verbundenen Unternehmen	62.383,03	1.226.905,00	1.495.100,71	322.191,95	2.462.196,79	0,00	197.125,71	0,00	197.125,71	2.265.071,08	62.383,03
Beteiligungen	2.568.560,49	357,23	-1.495.100,71	9.100,00	1.064.717,01	1.018.299,78	0,00	0,00	1.018.299,78	46.417,23	1.550.260,71
	2.630.943,52	1.227.262,23	0,00	331.291,95	3.526.913,80	1.018.299,78	197.125,71	0,00	1.215.425,49	2.311.488,31	1.612.643,74
	4.563.132,45	1.519.516,98	0,00	830.664,59	5.251.984,84	2.045.338,20	330.218,34	322.840,09	2.052.716,45	3.199.268,39	2.517.794,25

5 LAGEBERICHT DER PRIVATE ASSETS AG

für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2012

1. STRUKTUR UND AUFGABEN DER PRIVATE ASSETS AG

Die Private Assets AG mit Sitz Im Weiler 11, 78479 Reichenau, wurde in der Rechtsform der Aktiengesellschaft nach deutschem Recht gegründet. Nach zwei Namenswechseln und nach dem Wechsel des zuständigen Amtsgerichts ist die Private Assets AG heute in das Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg eingetragen (HR B 382009). Die Private Assets AG ist eine Unternehmensberatungsgesellschaft, die im Rahmen der Verwaltung des eigenen Vermögens Beteiligungen an anderen Unternehmen erwirbt und veräußert. Die Private Assets AG unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Kapitalbeschaffung, insbesondere im Rahmen eines Börsengangs. Die Private Assets AG deckt dabei das komplette Beratungsprogramm ab. Dazu gehört die Hilfestellung bei der Erstellung eines Börsenprospekts, Serviceleistungen im Rahmen der Durchführung einer HV und die Hilfe bei der Suche geeigneter Geschäftspartner. Die Platzierung von Aktien und das Einsammeln von Kapital gehört nicht zum Geschäftszweck der Gesellschaft. Die Private Assets AG kann mit Gold und anderen Edelmetallen handeln. Die Gesellschaft kann sich auch an börsennotierten Gesellschaften beteiligen bzw. Edelmetalle oder Immobilien erwerben. Vorstand und Aufsichtsrat sind bei der Private Assets AG und der Beteiligung DUMPcar AG identisch. Zu den weiteren nahestehenden Personen zählen auch die IPO.GO AG und der Vorstand Florian Bozon. Teile des Aufsichtsrats der Private Assets AG bilden auch den Aufsichtsrat der IPO.GO AG. Es ist daher nicht auszuschließen, dass es zu Interessenskonflikten kommen kann.

2. GESCHÄFTSVERLAUF (EINSCHLIEßLICH GESCHÄFTSERGEBNIS) UND KONJUNKTURELLE UND BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Private Assets AG erzielte in 2012 einen Jahresüberschuss nach Steuern von 92.906,51 EUR gegenüber 797.554,95 EUR aus 2011. Das Geschäftsjahr 2012 war zum Teil immer noch von der Abarbeitung der alten Geschäftstätigkeit und der Betrugsproblematik aus übernommenen Geschäften geprägt. Auch in 2012 wurden wesentliche Prozesse gewonnen, respektive für das Unternehmen günstige Vergleiche geschlossen. Ferner hat die DUMPcar AG ihren Schadensersatzprozess gegen eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in erster Instanz erfolgreich bestritten. Daraus resultiert, dass die Forderung gegen die DUMPcar AG an Werthaltigkeit gewinnen konnte, sofern sich die nachfolgenden Gerichte dem Begehren anschließen. Der Vorstand geht davon aus, dass dies mit hoher Wahrscheinlichkeit der Fall sein wird. Durch die weiterhin andauernde Banken- und Staatsschuldenkrisen ist bis heute ein negatives Umfeld vorhanden, was wiederum zu einem negativen Einfluss auf den IPO-Markt und den Börsenhandel geführt hat. Prinzipiell kann der Geschäftsverlauf bezüglich des Beratungsgeschäfts im Bereich der IPO-Dienstleistungen von konjunkturellen und börsenbedingten Schwächephasen negativ beeinflusst werden. Zu den branchenspezifischen Rahmenbedingungen zählte in 2012 die Umstrukturierung der Frankfurter Wertpapierbörse und die damit verbundene Schließung des First Quotation Boards im Dezember 2012, was Auswirkungen auf die Veräußerungsmöglichkeiten der Beteiligungen der Private Assets AG hatte. Auch die Aktien der Private Assets AG waren seit Mai 2012 an keiner deutschen Börse mehr handelbar. Der weitere Geschäftsverlauf war u.a. von der Vorbereitung und Erstellung eines Wertpapierverkaufsprospekts in Eigenregie für ein erneutes Listing der Aktien der Gesellschaft geprägt. Dieses wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht am 28.02.2013 gebilligt. Seit dem 15. April 2013 sind die Aktien der Gesellschaft wieder im Freiverkehr der Börse Berlin handelbar.

3. LAGE DES UNTERNEHMENS

Ursächliche Ereignisse und Entwicklungen für den Geschäftsverlauf:

Das Ergebnis ist unter anderem durch die finanziellen Zuflüsse aus den noch bestehenden Leasingverträgen aus alter Geschäftstätigkeit, den Erlösen aus der Veräußerung von Leasingobjekten und den Verkäufen von Unternehmensbeteiligungen geprägt. Die ungünstigen Marktbedingungen (resultierend aus der Umstrukturierung der Frankfurter Wertpapierbörse und der Schließung des First Quotation Boards) hatten zwar negative Auswirkungen in Bezug auf die Handelbarkeit von Unternehmensbeteiligungen, bieten aber die Chance Geschäfte im Bereich der IPO-Dienstleistungen und Wertpapierprospekterstellung zu generieren. Weiterhin hat sich durch die Wandlung der in 2011 ausgegebenen 2.500 Wandelschuldverschreibungen in 250.000 Stückaktien zum Kurs von 1,00 EUR das Grundkapital um 250 T-EUR erhöht. Ende des Jahres 2012 konnten Vorstand und Aufsichtsrat abermals eine Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 50.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zum Ausgabepreis von 1,00 EUR durchführen. Zum anteiligen Ausgleich bestehender Forderungen gegen die DUMPcar AG übertrug die DUMPcar AG bereits im Juni 2012 186.000 Aktien der IPO.GO AG zu einem Kurs von EUR 4,60 an die Private Assets AG. Somit reduzierten sich die Forderungen gegen die DUMPcar AG um EUR 855.600,00. Die Beteiligung an der IPO.GO AG, Reichenau, betrug anschließend knapp über 50%.

3.1 Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus Sachanlagen in Form von Grundstücken, Leasinganlagen, Beteiligungen, unter anderem auch Anteile an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Vorjahr um ca. 14 T-EUR.

Verkürzte Bilanz der Private Assets AG im Jahresvergleich:

	01.01.2011- 31.12.2011 T-€	01.01.2012- 31.12.2012 T-€	Differenz zum Vorjahr T-€
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Sachanlagen	905	888	-17
Finanzanlagen	1.613	2.312	699
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.687	2.268	-419
Kassenbestand, Bankguthaben	254	5	-249
ARAP	3	3	0
Summe Aktiva	5.462	5.476	14
Passiva			
Eigenkapital	4.416	4.721	305
Geleistete Einlagen	0	50	50
Rückstellungen	223	185	-38
Verbindlichkeiten	820	519	-301
PRAP	3	1	-2
Summe Passiva	5.462	5.476	14

Sachanlagen:

Neben Leasinganlagen besitzt die Private Assets AG weiterhin Grundstücke und Geschäftsausstattungen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Grundstückswerte um ca. 143 T-EUR aufgrund einer Teilwertaufholung sowie einer Aktivierung von Sondernutzungsrechten angestiegen. Die Leasinganlagen fielen um ca. 146 T-EUR durch die Veräußerung von Leasingobjekten und die Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich

aufgrund von Abschreibungen von ca. 52 T-EUR auf ca. 37 T-EUR verringert. Somit verzeichnet sich insgesamt ein Rückgang der Sachanlagen um ca. 17 T-EUR auf ca. 888 T-EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Finanzanlagen:

Der Bestand an Finanzanlagen stieg von ca. 1,613 Mio. EUR auf 2,312 ca. Mio. EUR an. Dies ist vor allem durch den Erwerb von Anteilen an der IPO.GO AG, Reichenau, bedingt, an welcher die Private Assets AG seit Mitte 2012 einen Anteil von über 50% hält. Weiterhin hält die Gesellschaft Anteile der leasing.99 AG, Schweiz, (100%) sowie eine Beteiligung an der DUMPcar AG (Buchwert ca. 46 T-EUR).

Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände:

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Forderungen um ca. 419 T-EUR auf ca. 2,268 Mio. EUR verringert werden. Die bestehenden Forderungen sind weiterhin Forderungen gegen die DUMPcar AG (ca. 2,0 Mio. EUR), sowie Forderungen aus Leasingverträgen (ca. 81 T-EUR) und Forderungen aus sonstigen Vermögensgegenständen (ca. 160 T-EUR).

Eigenkapital:

Zum 31.12.2012 beträgt das Eigenkapital der Gesellschaft ca. 4,721 Mio. EUR. Es setzt sich zusammen aus gezeichnetem Kapital in Höhe von 1,43 Mio. EUR. (Vorjahr 1,18 Mio. EUR), einer Kapitalrücklage in Höhe von ca. 2,644 Mio. EUR (unverändert im Vergleich zum Vorjahr) sowie ein Bilanzgewinn inklusive Gewinnvortrag von ca. 864 T-EUR (Vorjahr ca. 829 T-EUR). Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt: Die im Vorjahr ausgegeben 2.500 Wandelschuldverschreibungen wurden gemäß des Wandlungsrechts und durch Ausnutzung des durch die Hauptversammlung am 15.07.2011 geschaffenen bedingten Kapitals III in 250.000 Stückaktien zum Kurs von 1,00 EUR gewandelt. Hierdurch wurde das Grundkapital um 250 T-EUR auf 1,43 Mio. EUR erhöht. Des Weiteren wurde Ende des Geschäftsjahres 2012 zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien eine Einlage in Höhe von 50 T-EUR geleistet. Die Eintragung der Erhöhung des Grundkapitals um 50 T-EUR im Handelsregister erfolgte erst in 2013.

Rückstellungen:

Der Anteil der Rückstellungen an der Bilanzsumme beträgt ca. 3% und beinhaltet im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Verluste aus der Erfüllung bzw. dem Restwertrisiko der abgeschlossenen Leasingverträge sowie für Jahresabschluss- bzw. HV-Arbeiten und für Vergütungen der Verwaltungsorgane. Insgesamt haben sich die Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um ca. 38 T-EUR verringert.

Verbindlichkeiten:

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Verbindlichkeiten abermals um ca. 301 T-EUR auf insgesamt ca. 519 T-EUR verringert werden. Im Wesentlichen sind dies Verbindlichkeiten gegenüber der IPO.GO AG aus einem Darlehen in Höhe von ca. 447 T-EUR.

3.2 Finanzlage

Kapitalflussrechnung der Private Assets AG

		01.01.2011- 31.12.2011 in T-€	01.01.2012- 31.12.2012 in T-€	Differenz zum Vorjahr in T-€
1.	Jahresergebnis	798	93	-705
2.	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.463	330	-1.133
3.	Zunahme(+) / Abnahme(-) der Rückstellungen	-32	-39	-7
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-73	-146	-73
5.	Gewinn(-)/Verlust(+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 2.656	-400	2.256
6.	Zunahme(-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-684	409	1.093
7.	Zunahme(+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	66	-53	-119
8.	Ein- und Auszahlungen aus außergewöhnlichen Posten	-	-	-
9.	Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.118	194	1.312
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	1.001	179	-822
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie das immaterielle Anlagevermögen	- 35	-11	24
12.	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	3.977	605	-3.372
13.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 2.346	-1.227	1.119
14.	sonstige Geschäftseinheiten			
15.	Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	2.597	-454	-3.051
16.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	330	50	-280
17.	Auszahlungen an Unternehmenseigner	- 24	-39	-15
18.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	250		-250
19.	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	- 2.444		2.444
20.	Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.888	11	1.899
21.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-409	-249	160
22.	Wechselkurs-, konzernkreis und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes			
23.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	663	254	-409
24.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	254	5	-249

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cash-Flow) mit ca. 194 T-EUR ist um ca. 1,312 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Der Cash-Flow ist weiterhin durch die Veräußerung von Anlagevermögen geprägt, sowie der damit verbundenen Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit hat um ca. 3,051 Mio. EUR auf ca. -454 T-EUR abgenommen. Dies ist vor allem durch weitere Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen begründet.

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt ca. 11 T-EUR und ist um ca. 1,899 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Dies ist vor allem dadurch bedingt, dass im Vergleich zum Vorjahr keine Bankverbindlichkeiten getilgt werden mussten.

3.3 Ertragslage

Trotz geringerer Umsatzleistungen hat es die Private Assets AG auch im Geschäftsjahr 2012 geschafft einen positiven Jahresüberschuss nach Steuern von ca. 93 T-EUR zu erzielen (Vorjahr ca. 798 T-EUR). Die Umsätze fielen von ca. 3,261 Mio. EUR auf ca. 422 T-EUR, was sich vor allem durch eine geringere Umsatzleistung im Bereich der Beteiligungserlöse ergibt (2012: ca. 274 T-EUR, Vorjahr: ca. 2,438 Mio. EUR). Weiterhin besteht ein Teil der Umsatzerlöse aus vereinnahmten Leasingraten aus dem Altgeschäft der Gesellschaft (ca. 129 T-EUR, Vorjahr ca. 243 T-EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge fielen von ca. 641 T-EUR auf ca. 520 T-EUR, da mit dem Abbau des Altgeschäfts die Erlöse aus dem Verkauf von Leasinganlagen von ca. 227 T-EUR auf ca. 126 T-EUR sowie die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückgegangen sind. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten auch 146 T-EUR aus der im Geschäftsjahr abgeschlossenen Betriebsprüfung. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr mit 203 T-EUR nahezu unverändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um ca. 1,064 Mio. EUR auf 371 T-EUR verringert werden. Abschreibungen auf Finanzanlagen betrugen in 2012 197 T-EUR (Vorjahr ca. 1,018 Mio. EUR). Die Gesellschaft war keinen besonderen Inflations- oder Wechselkurseinflüssen ausgesetzt.

Ertragslage der Private Assets AG im Jahresvergleich:

	01.01.2011- 31.12.2011 T-€	01.01.2012- 31.12.2012 T-€	Differenz zum Vorjahr T-€
Umsatz	3.261	422	-2.839
Sonstige betriebliche Erträge	641	520	-121
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-196	-203	-7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.435	-371	1.064
EBITDA	2.271	368	-1.903
Abschreibungen	-445	-133	312
EBIT	1.826	235	-1.591
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83	87	4
Außerordentliches Ergebnis	-1.110	-227	883
EBT	799	95	-704
Steuern	-1	-2	-1
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	798	93	-705

Insgesamt bewertet der Vorstand die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts positiv.

3.4 Nachtragsbericht

Zwischen dem Bilanzstichtag 31.12.2012 und dem Aufstellungszeitpunkt des Lageberichts sind folgende Ereignisse mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aufgetreten. Im Zusammenhang mit der Billigung des Wertpapierprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) am 28.02.2013, hat die Gesellschaft das Listing im Freiverkehr der Börse Berlin durch einen Antragssteller im März 2013 beantragt. Die Aktie wurde am 15. April 2013 erstmals wieder im Freiverkehr der Börse Berlin gehandelt, mit einem Eröffnung- und Schlusskurs am ersten Handelstag von 2,50 EUR. Des Weiteren befindet sich ein erneutes Listing der IPO.GO AG, Reichenau, welche aufgrund der Schließung des First Quotation Boards seit Dezember 2012 nicht mehr gelistet ist, in Vorbereitung. Der IPO.GO AG liegt bereits ein von der BaFin am 27.02.2013 gebilligtes Wertpapierprospekt vor, welches die Grundlage für einen Listingantrag an einer deutschen Börse durch einen Antragssteller bildet. Das Wertpapierprospekt wurde ebenfalls in Eigenregie erstellt. Die Private Assets AG hält zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts Anteile von ca. 50,55%.

4. VERGÜTUNGEN

Vorstand:

Für den Vorstand wurde im Dienstvertrag eine Vergütung in Höhe von € 3.036,50 (brutto) vereinbart. Der Vorstand hat ferner Anspruch auf ein Fahrzeug der Oberklasse, das nach der üblichen 1 % Regelung zu versteuern ist. Darüber hinaus kann der Aufsichtsrat der Gesellschaft bestimmen, dass der Vorstand eine variable Vergütung durch Ausgabe von Aktienoptionen erhält. Erreicht die Gesellschaft ihre Ziele, dann kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine außerordentliche Vergütung erhalten. Sonstige Vergünstigungen sind derzeit nicht vorgesehen.

Aufsichtsrat:

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine Vergütung pro Jahr in Höhe von € 1.250,00. Der Vorsitzende erhält € 2.500,00, dessen Stellvertreter erhält € 1.875,00. Darüber hinaus erhielt der Aufsichtsratsvorsitzende in 2011 ein zweckgebundenes Darlehen in Höhe von € 20.500,00. Die Rückzahlung ist bis spätestens 31.12.2016 zzgl. Zinsen fällig. Die Gesellschaft hat den Aufsichtsratsmitgliedern weder weitere Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen.

5. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSBERICHT

Die Private Assets AG betreibt keine aktive eigene Forschungsarbeit im Sinne einer wissenschaftlichen Forschung oder Entwicklung. Etwaige Marktanalysen und Bewertung von Geschäftsfeldern und -konzepten sind feste operative Bestandteile des Geschäftszwecks der Gesellschaft und dienen neben der eigenen Entwicklungsarbeit auch der Bewertung anstehender Projekte.

6. BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Lagebericht beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Private Assets AG sowie auf bestimmten Annahmen, die sich, obwohl sie zum derzeitigen Zeitpunkt nach Ansicht der Private Assets AG angemessen sind, als fehlerhaft erweisen können. Zahlreiche Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen der Private Assets AG wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Sollte eines oder sollten mehrere dieser Risiken oder Unsicherheiten eintreten oder sollten sich von der Private Assets AG zugrunde gelegte Annahmen als unrichtig erweisen, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die hier als angenommen, geglaubt, geschätzt oder erwartet, beschrieben werden. Die wirtschaftliche Entwicklung der Private Assets AG könnte aus diesem Grund negativer ausfallen, als zunächst angenommen. Risiken, die künftige Kapitalmaßnahmen der Gesellschaft behindern können, ergeben sich aus dem Listing der Aktiengesellschaft an einer Börse.

Die Private Assets AG ist heute weitgehend frei von Bankschulden. Die Immobilien auf der Reichenau sowie der Fahrzeugbestand sind inzwischen wieder in Eigenbesitz. Die Immobilie dient als Sicherheit für das Darlehen der IPO.GO AG. Durch Verkäufe aus dem Eigenvermögen der Gesellschaft, weiterer Einnahmen aus noch bestehenden Leasingverträgen und Einnahmen durch Beteiligungserlöse, hat sich in 2012 das Ergebnis der Private Assets AG positiv fortgesetzt. Vermögen besteht insbesondere in Form von Beteiligungen. Durch Liquiditätszuflüsse kann sich die Chance bieten, neue gewinnbringende Beteiligungen einzugehen. Gegebenenfalls besteht auch die Möglichkeit neue Investitionen in Beteiligungen durch Fremdkapital zu finanzieren.

Eine Änderung der Geschäftspolitik ist derzeit nicht geplant, ebenso wenig wie die Erschließung neuer Absatzmärkte und das Angebot neuer Produkte oder Dienstleistungen. Die Abarbeitung der alten Geschäftstätigkeit dürfte in den nächsten 12 Monaten abgeschlossen sein, sodass die Gesellschaft sich dann vollständig auf den Geschäftszweck der Unternehmensberatung und auf den Erwerb von Beteiligungen im Zuge der Verwaltung des eigenen Vermögens konzentrieren kann. Die Private Assets AG ist bei der Generierung von Investmentmöglichkeiten stark von der Unterstützung und den Fähigkeiten einzelner Personen abhängig. Die Strategie der Private Assets AG ist eng verknüpft mit den Fähigkeiten und dem Einsatz des Vorstandes Norbert Bozon und der Aufsichtsratsmitglieder Dieter Hoven, Rolf Dommann und Paul Ray. Die Kontakte dieser Personen sowohl zu Unternehmen, die als potenzielle Akquisitionen in Frage kommen, als auch zu Partnern im Kapitalmarkt, die bei der Finanzierung der Akquisitionen und bei möglichen Weiterverkäufen unterstützen, sind die Basis des Geschäftsmodells der Private Assets AG. Ein Ausscheiden dieser Personen aus der Gesellschaft könnte für die Vermögenslage der Private Assets AG von Nachteil sein.

Es bestehen für die Private Assets AG keine Verpflichtungen aus Pensions-, Renten- oder ähnlichen Zusagen gegenüber Mitgliedern des Vorstands oder anderen Organen der Gesellschaft, was ein potentielles mittel- und langfristiges Liquiditätsrisiko mindert.

Die Gesellschaft wird weiter bemüht sein, das Eigenkapital durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen. Erforderlich dafür wäre eine weitere Verbesserung der Börsenlage in den nächsten 1 bis 2 Jahren. Die Private Assets AG ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Der folgende Abschnitt enthält eine Beschreibung bestimmter Risiken, welche die Gesellschaft als wesentlich betrachtet:

Marktbezogene Risiken:

- Der Erfolg der Investments hängt vom allgemeinen Börsenumfeld und von konjunkturellen Entwicklungen ab: Eine Verschlechterung der externen Bedingungen kann zu Verlusten aus der Investmenttätigkeit führen oder die Aufnahme von Kapital erschweren und somit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen.
- Abhängigkeit von Branchenbewertungen der Teilnehmer des Kapitalmarktes: Die Bewertung einzelner Investments kann sich durch eine veränderte Brancheneinschätzung von Marktteilnehmern verschlechtern.
- Volatilität der Kapitalmärkte: Schwankungen von Preisen auf dem Kapitalmarkt können die Werthaltigkeit der Investments negativ beeinflussen.
- Währungs- und Wechselkursrisiko: Bei Investments außerhalb des Euro-Raumes können Währungskursschwankungen den Wert von Beteiligungen negativ beeinflussen.
- Auslandsinvestitionen: Bei Beteiligungen außerhalb von Deutschland kann es zu erhöhten Risiken aus einer unterschiedlichen rechtlichen bzw. steuerlichen Situation kommen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen.
- Verschärfter Wettbewerb: Risikokapitalgeber, die im Wettbewerb zur Private Assets AG stehen, können durch zusätzliche Kapitalaufnahme den Konkurrenzkampf um Beteiligungen verschärfen.
- Risiken aus Änderung der Zinsen: Durch die Änderung des Zinsniveaus können sich sowohl die Bewertungen der Beteiligungen verändern, als auch eventuell aufgenommene, nicht zinsgebundene Fremdmittel verteuern und damit zu einer Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen.

Unternehmensbezogene Risiken:

- Risiken der Investitionstätigkeit der Gesellschaft: Die Werthaltigkeit von Investments kann trotz intensiver Prüfung durch die Gesellschaft nicht gewährleistet werden; Misserfolge können den Bestand der Gesellschaft gefährden.
- Abhängigkeit von Informationen: Die Gesellschaft ist abhängig von Informationen, die ihr vom Verkäufer bzw. der Zielunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass diese Informationen falsch oder irreführend sind.
- Besondere Risiken junger Unternehmen: Die Zielunternehmen der Private Assets AG befinden sich in einer frühen Phase ihrer Entwicklung, die ein hohes Risiko einer Insolvenz und damit Totalverlust für die Private Assets AG mit sich bringt.
- Begrenzte Rechte bei den Beteiligungen: Aufgrund einer möglichen Minderheitsbeteiligung bei den Zielunternehmen wird die Gesellschaft nicht immer in der Lage sein, ihre Interessen bei den Beteiligungen durchzusetzen.
- Unsicherheit bei zukunftsgerichteten Aussagen: Jede Aussage mit Bezug auf zukünftige Entwicklungen der Private Assets AG beruht auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft. Wenn sich diese als unrichtig erweisen, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.
- Abhängigkeit von Personen: Die Existenz der Gesellschaft ist abhängig von dem Verbleib von Schlüsselpersonen in der Gesellschaft.
- Steuerliche Risiken: Eine potenzielle Änderung der steuerlichen Gesetzgebung kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nachhaltig negativ beeinflussen.
- Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz: Die Gesellschaft verfügt über keinen eigenen 100 %-igen Versicherungsschutz. Externe Ereignisse können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen.
- Risiken aus einer Kreditfinanzierung: Die Private Assets AG darf den Erwerb von Beteiligungen auch unter Aufnahme von Fremdmitteln durchführen. Die damit einzugehenden Verpflichtungen können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stark negativ beeinflussen und sogar die Insolvenz der Gesellschaft auslösen.
- Personengleichheit bei der Private Assets AG und Beteiligungsunternehmen: Der Vorstand der

Private Assets AG, Norbert Bozon, ist auch Vorstand der DUMPcar AG. Es ist daher nicht auszuschließen, dass es zukünftig zu Interessenskonflikten kommen kann.

- Möglichkeit des vollständigen oder teilweisen Verkaufs des Anteils durch die Großaktionäre: Ein neuer Großaktionär könnte beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben oder zumindest eine Sperrminorität erlangen.

Risiken im Zusammenhang mit einer Notierungsaufnahme:

- Volatilität des Kurses der Private Assets AG-Aktien: Das investierte Kapital von Anlegern der Private Assets AG kann teilweise deutlichen Schwankungen unterliegen.
- Eigenkapitalrisiko: Eine Investition in Aktien trägt das Eigenkapitalrisiko mit sich, dass für den Anleger einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten kann.
- Sinkender Kurs der Aktien durch den Verkauf von Aktien durch die Altaktionäre.
- Veräußerbarkeit der Stückaktien: Obwohl die Aktien der Gesellschaft im Freiverkehr der Börse Berlin notiert sind, kann nicht garantiert werden, dass ausreichend Nachfrage im Falle einer Verkaufsabsicht zur Verfügung steht, um die Aktien wieder zu veräußern.

6.1 Risikomanagementziele und -methoden

Die Private Assets AG ist sich bewusst, dass unternehmerisches Handeln mit Risiken verbunden ist. Daher gilt es nicht, jedes Risiko zu eliminieren. Das Ziel ist vielmehr bewusst mit potentiellen Risiken umzugehen und eine verbesserte Kontrolle sowie konsequentes Handeln beim Auftreten von Risiken einzuführen. Hinsichtlich der Rechnungslegungsprozesse bedeutet dies die Identifizierung, Bewertung und Steuerung aller Risiken, die einer regelkonformen Erstellung des Jahresabschlusses entgegenstehen. Ein entsprechendes Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil sämtlicher Planungs-, Controlling-, und Berichterstattungsprozesse. Dabei überwacht die Private Assets AG insbesondere die Finanzrisiken anhand von bewährten Kontroll- und Steuerungsinstrumenten. Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen stellen die vollständige, richtige, zeitgerechte Ordnung und Erfassung der Buchung der Geschäftsvorfälle jederzeit sicher. Somit ist eine regelmäßige Analyse, Bewertung und Steuerung finanzieller Risiken möglich. Liquiditätsrisiken können dadurch zentral überwacht und gesteuert werden. Ferner sind wesentliche Kennzahlen der Kapitalfluss und die dynamische Entwicklung des Verschuldungsgrads bzw. der Eigenkapitalquote. Letzteres konnte die Private Assets AG im Geschäftsjahr 2012 auf über 86% steigern.

7. VERSICHERUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand der Gesellschaft versichert, dass nach bestem Wissen im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben wurden.

Reichenau, 16. Juli 2013

Norbert Bozon
Vorstand

6 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Private Assets AG, Reichenau

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Private Assets AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

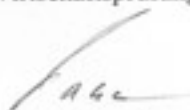
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Würzburg, 19. Juli 2013

BFP Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Christian Pascu
Wirtschaftsprüfer

Private Assets AG
Im Weiler 11
D-78479 Reichenau

T (+49) 07534 / 99 51 63
F (+49) 07534 / 99 51 68

info@private-assets-ag.de
<http://www.private-assets-ag.de>